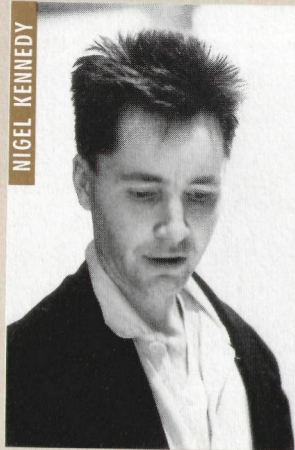


Christofellis zweite „Hommage à Farinelli“-Platte, eine bemerkenswerte Kodály/Janáček-Aufnahme unter Cleobury und Prokofieff – bzw. Poulenc-Zusammenstellungen verleihen dem ASD-Programm Konturen. Beim TIS bezieht sich eine Accord-Kassette auf die Französische Revolution – ein Beispiel discographischer Musik- und Geschichtsdidaktik. Im IMS-Angebot verdienen die sechs Norgard-Streichquartette Aufmerksamkeit.

Von Peter Cossé



NIGEL KENNEDY

Bezugsquelle:
Auslands-sonderdienst (ASD)
der EMI-Electrola (Köln)
(über den Fachhandel)

- ★ **Bruch**, Violinkonzert Nr. 1, **Mendelssohn Bartholdy**, Violinkonzert e-Moll, **Schubert**, Rondo A-Dur D 438; Nigel Kennedy (Violine), English Chamber Orchestra, Jeffrey Tate; (AD: 1987) EMI CD 7 49663 2 (WD: 70'35'') DDD
- Orchestral sehr schlanke (Kammerbesetzung!), geigerisch ungemein wache, intelligente und vitale Aufnahmen von zwei Standardwerken mit einer „CD“-Zugabe als anmutigem Mittelstück.
- **Chopin**, Sonate Nr. 2, Scherzi Nr. 1-4; Cécile Ousset (Klavier); (AD: 1987) EMI CD 7 49560 2 (WD: 64'45'') DDD
- Chopin im Mattglanzverfahren (op. 35) und am Ende, wenn Cécile Ousset sich

auf helles E-Dur (op. 54) einstellt, eine der langweiligsten Stellungnahmen zum Thema „Scherzo“.

- ★ **Copland**, Appalachian Spring, Cortège macabre from „Grohg“, Letter from Home, John Henry; Saint Louis Symphony Orchestra, L. Slatkin; (AD: [P] 1988) EMI CD 7 49766 2 (WD: 60'57'') DDD
- Der komplette „Appalachian“-Frühling in guter orchestraler Ausarbeitung. Ein Hinweis mehr, daß die „Orchesterprovinz“ in den USA längst Anschluß an die Spitze gefunden hat.
- ★ **Elgar**, The Spirit of England op. 80, Give unto the Lord op. 74, O Haerken Thou op. 64, The Snow op. 26, 1, Land of Hope and Glory (arr. Fagge); London Symphony Chorus, Northern Sinfonia, Richard Hickox; (AD: 1987) EMI CD 7 49481 2 (WD: 51'53'') DDD
- Hymnisches aus England- und Elgar-Repertoire (mit Felicity Lott als Sopranistin in den drei „Spirit“-Sätzen). Elgars op. 80 enthält neben recht stämmig-fleischlichen Bekenntnissen auch eine Menge überzeitlich wertvoller Musik.
- ★ **Hommage à Farinelli** (Ausschnitte aus Hasset „Artaserse“, Ariostis „Artaserse“, Giacomini „Merope“, Broschis „Merope“, Porporas „Orfeo“ u.a.); Aris Christofellis (Sopran), Ensemble d'instruments anciens; (AD: 1987, 1988) EMI CD 7 49082 2 (WD: 55'56'') DDD
- Christofellis zweite Platte in Erinnerung an den Kastraten Farinelli. Wie immer muß man sich einhören, um dann die spezifischen Farben des maskulinen Soprans in ihrer dramaturgischen Sinnhaftigkeit für die ausgewählten Stücke auch schätzen zu lernen. Eine weitere Platte, die Unterricht

EDITH PIAF



CHRISTINA ORTIZ



- **Prokofieff**, Sinfonie Nr. 5, Lieutenant-Kijé-Suite; Royal Philharmonic Orchestra, Vernon Handley; (AD: 1987) EMI CD 7 49469 2 (WD: 65'39'') DDD
- ★ **Prokofieff**, Klavierkonzerte Nr. 1-5, Visions fugitives op. 22, Ouverture op. 34; M. Béroff (Klavier), Gewandhausorchester Leipzig, Kurt Masur; (AD: 1974) EMI 2 CD 7 62543 2 (WD: 147'59'') ADD

und Korrektur der Hörgewohnheiten in Verbindung mit Repertoire-Erweiterung zu einem „Programm“ verquickt.

- ★ **Janáček**, Messe Es-Dur, The Lord's Prayer, **Kodály**, Missa brevis; S. Layton (Orgel), Choir of King's College, Cambridge, Stephen Cleobury; (AD: 1987) EMI CD 7 49092 2 (WD: 62'04'') DDD
- Eine der besten Platten mit sakraler Musik aus dem slawischen Raum. Die Gesangssolisten (u.a. Jason James, Stephen Rice) fügen sich auffallend gut in Cleoburys Konzept ein (Glut mit Übersicht!). Und die Berücksichtigung von Janáčeks „Otcenás“ (The Lord's...) in der Version von 1906 (mit A. Davis, Tenor, und Osian Ellis, Harfe) sichert der Edition noch zusätzliche Katalog-Punkte.
- ★ **Poulenc**, La Voix humaine, **Cocteau**, Le bel indifférent; D. Duval (Sopran), Edith Piaf (Sprecherin), Orchestre du Théâtre National de l'Opéra-Comique, G. Prêtre; (AD: 1953, 1959) EMI CD 7 69696 2 (WD: 69'04'') ADD
- **Poulenc**, Gloria, Klavierkonzert, Les Biches (Ballettsuite); N. Burrows (Sopran), C. Ortiz (Klavier), City of Birmingham Symphony Chorus and Orchestra, Louis Frémaux; (AD: 1973, 1976) EMI CD 7 69644 2 (WD: 62'13'') ADD
- Poulencs berührende „Voix humaine“ und Cocteaus „Pièce en un acte“ mit Edith Piaf als Erzählerin ergeben eine CD-Reprise, an der kein frankophiler Plattensammler vorbeikommen wird. Bei der zweiten Koppelung älterer Produktionen wird es darauf ankommen, ob man das eine oder andere nicht schon im Regal hat. Sonst kann es nur heißen: viel Poulenc auf gutem Niveau.

Béroffs Gesamteinspielung – lebendig, brillant, nicht übertrieben schlagwütig und somit auch dem lyrischen Prokofieff Rechnung tragend – kommt hier auf zwei CDs wieder in den Handel. Eine überkomplette und aufgrund ihrer klanglich-interpretatorischen Qualitäten empfehlenswerte Edition. Im großen Kreis der Versionen der „Fünften“ macht Handleys Neuaufnahme eine gute Figur: sorgfältiger Aufbau, kein schreiendes Finale und in der „Suite“ sehr plastisch herausgearbeitete Charaktere.

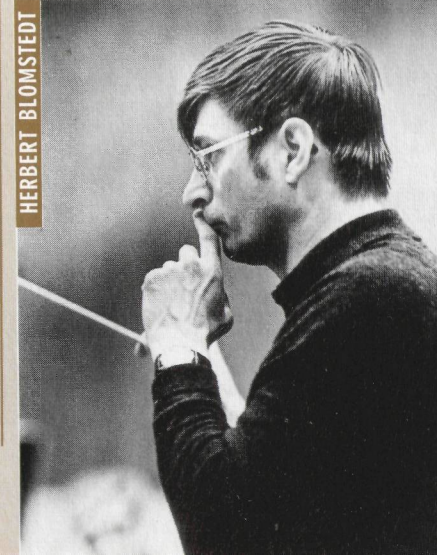
Bezugsquelle:
Teldec Import-Service (TIS), Hamburg
(über den Fachhandel)

- **Beethoven**, Sinfonie Nr. 9 op. 125; H. Harper (Sopran), Alfreda Hodgson (Alt), R. Tear (Tenor), G. Howell (Baß), The Sinfonia Chorus u.a., Northern Sinfonia of England, R. Hickox; (AD: 1988) ASV CD A 628 (WD: 70'15'') DDD
- Die „Neunte“ in der Besetzung der Beethoven-Zeit – abgespeckt, weniger aufgebläht bei der hymnischen Götterfahrt am Ende. Aber dennoch ersetzen historisierende Maßnahmen nicht ein eindringliches Argumentieren und Kolorieren, zumal auch die Solisten sich kaum mehr als wacker aus der Affäre ziehen.
- ★ **Donizetti**, Lucia di Lammermoor; M. Callas, R. Panerai, E. Fernandi, D. Formichini u.a., Orchestra e Coro di Roma della RAI, T. Serafin; (AD: 1957) Hunt 2 CD LSMH 34022 (WD: 137'25'') ADD
- Die Callas in ihrer besten Zeit in Italien. Ein Mitschnitt aus Rom (26.6.1957), der nicht nur die „Wahnsinns“-Qualitäten der Primadonna, sondern auch Serafins Kompetenz beweist.
- ★ **Honegger**, Concerto da camera, **Strauss**, Duett Concertino; D. Shostac (Flöte), A. Vogel (Englischhorn), K. Munday (Fagott), D. Shifrin (Klarinette), The Los Angeles Chamber Orchestra, G. Schwarz; (AD: 1980) Nonesuch CD 252 010 (WD: 34'30'') ADD (?)
- Interessante Übermittlung zweier launiger „Concertino“-Modelle in sicherer Bewältigung der technischen und dialogischen Probleme – leider fehlt (WD!) ein drittes Stück...
- ★ **Milhaud**, Saudades do Brazil, Trois Rag-Caprices, Le Printemps; William Bolcom (Klavier); (AD: [P] 1975) Nonesuch CD 9 71316-2 (WD: 41'55'') AAD
- Milhaud-Verehrern und Kennern süd-amerikanisch-europäischer Musikvernetzung wird diese CD-Reprise sehr gelegen kommen. Endlich einmal sind die „Saudades“ komplett und in einer überzeugenden Einspielung greifbar. Auch der „Rest“ gehört nicht gerade

zum Stammrepertoire! Bolcom – erfahrener Gershwin-Stilist – hat das nötige Milhaud-Feeling und auch Fernweh in den Fingern. Gedeckter, etwas schummeriger Klang.

- ★ **La Révolution française**, Évoquée par le texte et la musique (Werke von Bécourt, Cambini, Catel, Cherubini, Gossec, Grétry, Méhul u.a., Kommentar: Alain Decaux); verschiedene Solisten und Ensembles; (AD: [P] 1988) Accord 2 CD 200282 (WD: 137'45'') AAD
- Französisch-Kenntnisse sind erforderlich. „Akademie“-Mitglied Decaux liest die Diskurse von Danton, Robespierre und Saint-Just, kommentiert das revolutionäre Geschehen. Dazwischen wird Musik gespielt, die im Zusammenhang mit der Revolution steht. Zu den namhaft gemachten Autoren kommen zahlreiche anonyme Lieder. Eine nicht immer kurzweilige Kassette zur 200-Jahrfeier des folgenreichen Umsturzes.
- ★ **Saint-Saëns**, Oratorio de Noël op. 12, Motette „Quam dilecta“ op. 148, Ave verum; M. Langrange (Sopran), A. Tasset (Mezzo), G. Gauthier (Tenor) u.a., Le Madrigal de Lyon, Orchestre de chambre de Lyon, Milan Bauer; (AD: [P] 1981) Arion CD 68059 (WD: 42'41'') AAD
- Die LP ist schon länger im TIS-Programm. Zur Ergänzung des Saint-Saëns-Bildes erfüllen diese stimmungsvollen und, wenn es sein muß, auch süßlichen Aufnahmen ihren Zweck.
- ★ **Wuorinen**, The Golden Dance, Klavierkonzert Nr. 3; G. Ohlsson (Klavier), San Francisco Symphony Orchestra, Herbert Blomstedt; (AD: 1986) Elektra/Nonesuch CD 9 79185-2 (WD: 53'08'') DDD
- In der massiv gesponserten Serie „Meet the Composer“ eine Begegnung mit Charles Wuorinen, dessen „Maximal Music“ eine Menge Konzentration erfordert. Sein „Drittes“ erinnert im Timbre und im Klaviersatz an Schönberg. Ohlsson ist mit seiner trockenen Diktion der richtige Mann für diese „ausgerechnete“ Tonsprache.

HERBERT BLOMSTEDT



Fotos: FF-Archiv

Bezugsquelle:
International Music Service (IMS)
(über den Fachhandel)

- ★ **Abrahamsen**, Universe Birds, **Holten**, Grundtvig-Motets, **Norgard**, Wie ein Kind, **Gudmundsen-Holmgreen**, Konstatierer u.a.; Ars Nova, Bo Holten; (AD: 1988) Kontrapunkt CD 32016 (WD: 60'52'') DDD
- Auch diese Platte mit dem dänischen „Ars Nova“-Chor und seinem komponierenden Leiter Bo Holten könnte zu einer Aktualisierung und Erneuerung des A-Cappella-Repertoires beitragen. Anspieltip: Norgards „Wie ein Kind“.
- ★ **Copland**, Connotations, **W. Schuman**, In Praise of Shahn, **Sessions**, Suite from „The Black Maskers“; The Juilliard Orchestra, O.-W. Mueller, S. Ehrlich, P. Zukofsky; (AD: 1987, 1988) New World Records CD 368-2 (WD: 60'21'') DDD
- Das „Juilliard American Music Recording Institute“ (JAMRI) ist dabei, ein Programm mit „distinguished American orchestral music“ aufzubauen. Die Beispiele hier sind vielversprechend – und abseits der kommerziellen Herausgeberkanäle.
- ★ **Dett**, Magnolia Suite, In the Bottoms u.a.; Denver Oldham (Klavier); (AD: 1988) New World Records CD 367-2 (WD: 69'12'') DDD
- Von Dvořák ebenso wie vom Afro-Britten Coleridge-Taylor beeinflusst, schrieb der farbige Robert Nathaniel Dett (1882-1943) amerikanische Charakterstücke in Richtung Salon- und Sehnsuchtslyrik. Ein Kapitel US-Musikgeschichte, über das man nicht nur lächeln sollte.
- ★ **Norgard**, Streichquartette Nr. 1-6; The Kontra Quartet; (AD: [P] 1988) Kontrapunkt CD 32015 (WD: 67'41'') DDD
- Rund 35 Jahre Auseinandersetzung mit dem Komplex „Streichquartett“ signalisieren diese sechs interessanten – und auch interessant gespielten – Stücke von Per Norgard (geb. 1932). Kontinentale Ensembles sollten aufmerksam werden!
- **Schumann**, Intermezzi op. 4, Fantasie op. 17, Fantasiestücke op. 111; Cécile Hugonard-Roche (Klavier); (AD: 1987) Quantum CD 6893 (WD: 63'32'') DDD
- Ein neues Label, eine neue Pianistin! Von allen mir bekannten Intermezziaufnahmen ist diese eine der befriedigenderen – und auch sonst hält sich die gebürtige Pariserin (geb. 1957) nicht nur an die Noten, sondern auch als ausformende Interpretin recht selbstbewußt.